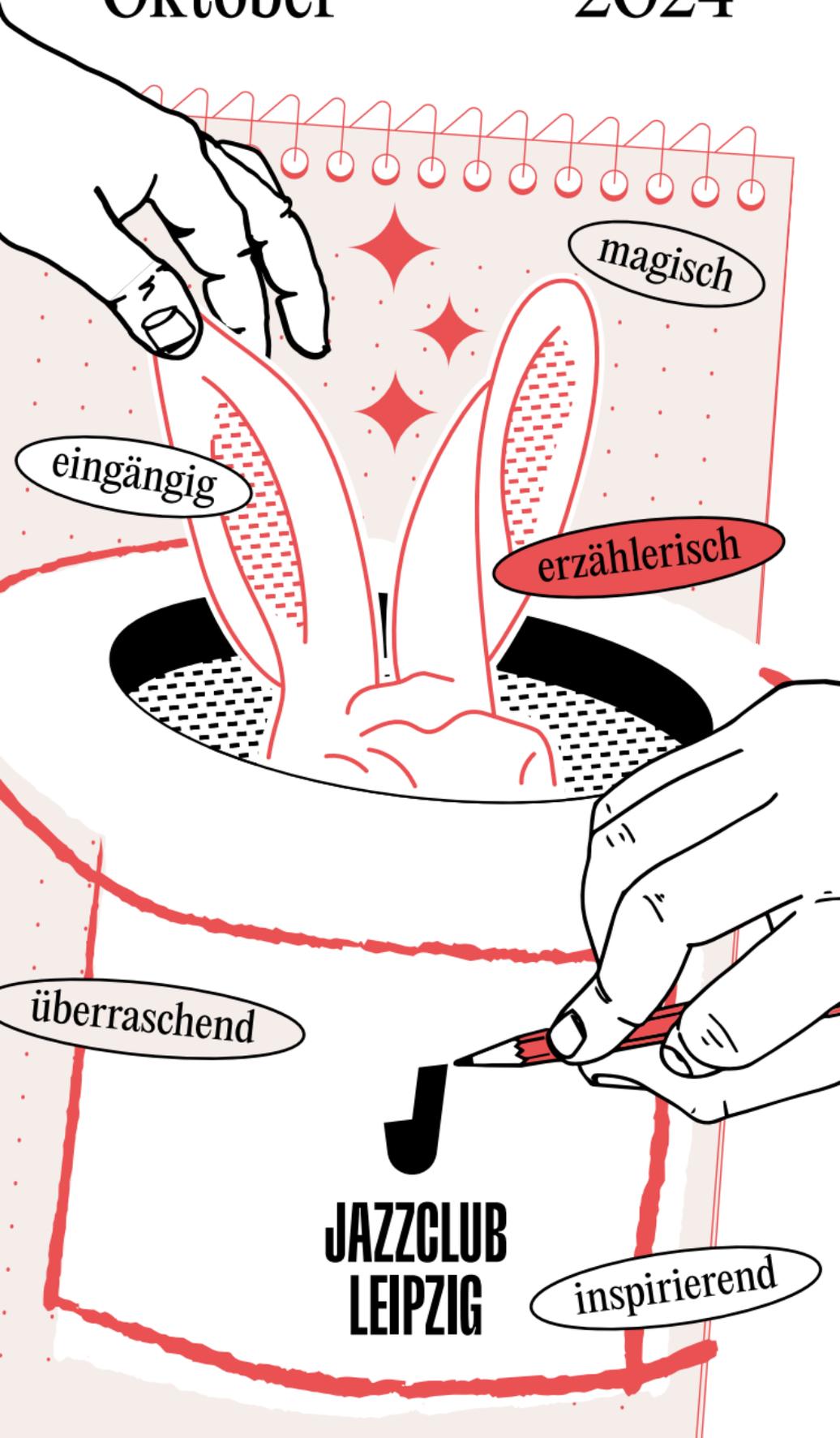


#333

JAZZKALENDER

Oktober

2024



magisch

eingängig

erzählerisch

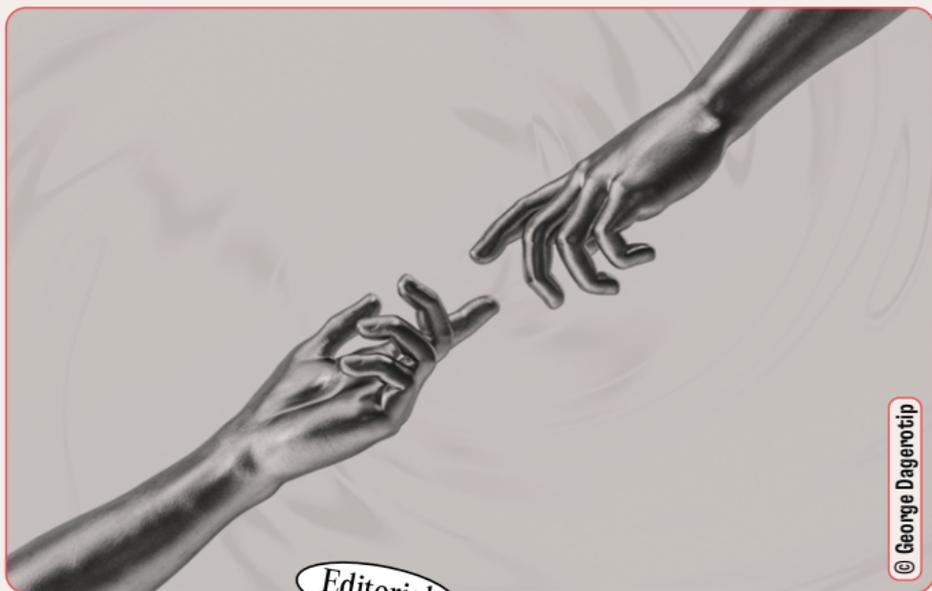
überraschend

**JAZZCLUB
LEIPZIG**

inspirierend

FEINHERBST





Editorial

Let's talk about Jazz... und Interaktion.

Viel wird in der Musik- und Kulturbranche über das geredet, was auf der Bühne passiert. Das ist schön und auch gut. Doch sollte man dabei nicht außer Acht lassen, dass dies nur eine Seite der Medaille ist. Denn Kultur ist keine Einbahnstraße, sie lebt von Interaktion und Partizipation. Was mit ihr passiert, wenn das Publikum und damit der Resonanzraum entfällt, haben die Streamingkonzerte in der Pandemiezeit unter Beweis gestellt: Sie verliert ihren Glanz, und verpufft mitunter.

Insofern ist die Frage, wer in einem Konzertsaal sendet und empfängt, gar nicht so eindeutig zu beantworten. Der Act auf der Bühne sendet Musik, empfängt aber gleichzeitig Resonanz aus dem Publikumsraum, die ihn erst zu musikalischen Höchstleistungen treibt. Das Publikum wiederum sendet seine Eindrücke, Assoziationen und Emotionen in die weite Welt und trägt dadurch explizit zu einem Austausch von Kunst und sozialem Raum bei.

Von daher ist es kein Zufall, dass die 48. Leipziger Jazztage in diesem Jahr unter dem Motto »Tell Me...!« stehen. Denn tatsächlich geht es im Bereich der Kultur auch um Erzählungen – um das Weiterspinnen von Ideen, die auch mal widersprüchlich, provokativ, spleenig, fantastisch, assoziativ oder eigensinnig sein dürfen. Denn erst so werden Kunst und Kultur zu einem Spiegelbild der Vielen.

Wer bereits einen Blick auf das diesjährige Line-Up der Jazztage

geworfen hat, wird festgestellt haben, dass diese Multiperspektivität auch in diesem Jahr im Vordergrund steht. Auf eindrucksvolle Weise unterstreicht das bereits der Eröffnungsabend am 19. Oktober in der Oper, wo der 80-jährige Altmeister Joachim Kühn auf seinen 34 Jahre jüngeren Kollegen Michael Wollny treffen wird, bevor die dreifache Grammy-Gewinnerin Cécile McLorin Salvant mit ihrem Auftritt die europäische um eine US-amerikanische Jazzperspektive ergänzen wird. Dass dieser denkwürdige Abend noch lange Gegenstand angeregter Gespräche sein wird, garantiert nicht bloß ein voller Konzertsaal in der Oper, sondern auch die Tatsache, dass ARTE das Konzert von Wollny & Kühn live übertragen wird.

Um darüber hinaus zu einem Brückenschlag zwischen dem etablierten Fachpublikum und dem journalistischen Nachwuchs beizutragen, haben wir uns entschieden, in diesem Jahr wieder eine Medienwerkstatt für Nachwuchsjournalist*innen zu veranstalten. Dabei werden Jazz-Nerds auf Jazz-Newbies treffen, um die Diskurse der Gegenwart in die Zukunft weiterzuspinnen. Gemeinsam werden sie Konzerte der Jazztage besuchen, Festival-Acts interviewen, Radio- und Podcastbeiträge produzieren und Texte für unseren Festivalblog schreiben. In diesem Sinne: Frohes Lesen, Hören, Schauen – und Diskutieren!

Bis bald!
Luca.

Jazzkalender-Redaktion

Jazz thing:
die vielen
Seiten
des Jazz

Jazz



flows



in all



directions

Info, Abo und
kostenloses Probeheft:

probeheft@jazzthing.de
www.jazzthing.de



Leipziger
Jazztage

Michael Wollny
& Joachim Kühn /
Cécile McLorin Salvant
Sa 19. Oktober 19.30 Uhr
Oper Leipzig

Tipp

Wie kein anderes Duo repräsentieren Michael Wollny und Joachim Kühn Leipzigs Status als Jazzstadt: Kühn wurde vor 80 Jahren im Westteil der Stadt geboren, doch zog es ihn aufgrund staatlicher Repressalien der DDR schon früh in die BRD, und von dort weiter nach Paris und Kalifornien, wo er Jazzgeschichte schrieb. Wollny, sein 34 Jahre jüngerer Duo-partner, kam erst vor gut 10 Jahren in die Messestadt, und hat sich hier den Ruf als Jazzikone seiner Generation erspielt.

Bereits vor 15 Jahren kollaborierten die beiden Pianisten erstmals miteinander. Seitdem wurde der musikalische Faden in regelmäßigen Abständen neu aufgenommen. Im Rahmen der Jazztage wird es nun zu einem voraussichtlich letzten gemeinsamen Auftritt der beiden Größen kommen: Denn kürzlich gab Kühn bekannt, sich zu Ende des Jahres von der Bühne zurückziehen zu wollen.

Die Bühne teilen werden sich die beiden Musiker an diesem Abend mit Cécile McLorin Salvant: Die Sängerin hat sich in den vergangenen Jahren zum leuchtenden Stern des US-amerikanischen Jazzhimmels entwickelt. Drei Grammy-Awards sowie zahlreiche weitere Auszeichnungen untermauern ihren Status, den sie auch mit ihrem aktuellen Album »Mélusine« weiter ausbauen konnte.

Luca Glenzer

Leipziger Jazztage

Marek Johnson /
WRENS Mo 21. Oktober
20 Uhr Schaubühne
Lindenfels, Saal

Tipp

Der Kölner Jazzmusiker David Helm erkundet als Marek Johnson gemeinsam mit seinem kongenialen Partner Wanja Slavin die Weiten des Pop: Zwischen Singer/Songwriter, TripHop, Electronica und Indie kreieren sie einen hocheleganten Sound, der arty wie zugänglich ist.

Mitunter klingt die Musik der insgesamt fünfköpfigen Band dabei wie der perfekte Soundtrack langer Herbstnächte, der wärmt, wenn man zu frieren beginnt.

Als erfrischend anders erweist sich der Sound des New Yorker Quartetts WRENS: Geprägt durch teils langjährige Erfahrungen in der Jazzwelt, kreierte die Band ein so komplexes wie faszinierendes Klanggebilde aus akustischer Instrumentierung, elektronischen, teils noisyen Geräuschkulissen und poetischen Rap-Einlagen.

Luca Glenzer

ROMEO UND JULIA

Lauren
Lovette

LEIPZIGER
BALLETT / OPER
LEIPZIG

AB 26.10.24
OPERNHAUS



TICKETS +49 (0)341-12 61 261
WWW.OPER-LEIPZIG.DE

Es spielt das

*Gewandhaus
Orchester*



AMEO © Arnaud Eie

Leipziger Jazztage

Harvest Time Experiment feat. Ill Considered & Dumama / Andromeda Mega Express Orchestra Tipp
Mi 23. Oktober 19.30 Uhr Musikalische Komödie

Der Name lässt Großes erahnen: Dass die Erwartungshaltung an das Andromeda Mega Express Orchestra dem Vergleich mit der Realität standhält, sie mitunter sogar noch übertrifft, ist insofern bemerkenswert. Und tatsächlich scheint kein Superlativ zu groß zu sein für das 12-köpfige-Ensemble um seinen Gründer und Bandleader Daniel Glatzel.

Seit seiner Gründung im Jahr 2006 verweigert es sich dabei stilistischer Einordnungen, klingt mal futuristisch und mal retro, mal avantgardistisch und mal eingängig. Die ohnehin anachronistische Einteilung in E- und U-Musik zerschellt inmitten der Konfrontation mit dem AMEO-Sound in 1000 Teile. Denn die Musik des Großensembles ist bei-

des: Ernst und unterhaltsam, und zugleich noch so viel mehr.

Das trifft im Übrigen auch zu auf den Sound des Harvest Time Experiment. Das Projekt gründete sich im vergangenen Jahr und verpflichtet sich dabei dem Andenken an das 1977 erschienene, 20-minütige Epos »Harvest Time« des vor zwei Jahren verstorbenen Saxofonisten Pharoa Sanders. Mit stets neuen Besetzungen werden unzählige, mitunter unentdeckte Facetten des Meisterwerkes freigelegt, dabei aber stets mit einem in die Zukunft gerichteten Blick. Dafür steht nicht zuletzt die Future-Folk-Künstlerin Dumama, die in Leipzig erstmals auf das Free-Jazz-Kollektiv Ill Considered treffen wird.

Luca Glenzer

Leipziger Jazztage

Sofia Jernberg & Mette Rasmussen / Camila Nebbia's The Hanged One
Do 24. Oktober 20 Uhr
UT Connewitz Tipp

Seit 2017 musizieren Sofia Jernberg und Mette Rasmussen als Duo. Die schwedische Sängerin Jernberg erforscht die instrumentalen Möglichkeiten ihrer Stimme, die sie durch den Einsatz von Effekten verfremdet. Die im dänischen Trondheim ansässige Rasmussen schöpft

mittels ihres Saxofonspiels aus einem Einflusspektrum von auskomponierter Klangarbeit bis hin zu Free Jazz. Gemeinsam lassen sie die Grenzen zwischen Stimme und Saxofon verschwimmen.

Camila Nebbia erkundet in ihrem Projekt neue Perspektiven: Der Sound der aus Buenos Aires stammenden und in Berlin lebenden Saxofonistin bewegt sich zwischen Jazz, Post Punk und experimenteller Musik. Gemeinsam mit ihrer Band erschafft sie pulsierende Klanglandschaften, die durch Mark und Bein gehen und dazu einladen, auch selbst mal kopfüber zu denken.

Luca Glenzer

forma
Leipzig



EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG:

MI 02.10.2024, 18:00 Uhr
Grieg-Begegnungsstätte Leipzig
Talstraße 10, 04103 Leipzig
Eintritt frei!

KONZERT

ensemble mosaik

DIRIGENT
Enno Poppe

SOLIST
Ermis Theodorakis

WERKE VON
Mario Cosimo (Uraufführung)
Ermis Theodorakis
Stefan Beyer

Grassimuseum | Zimeliensaal
Freitag, 11. Oktober 2024
19:30 Uhr

Musikinstrumentenmuseum
im GRASSI
Johannisplatz 5–11
04103 Leipzig
15 EUR (ermäßigt 10 EUR)

TICKETS:



Andi Haberl's SUN /

Lina Allemano's
OHRENSCHMAUS

Fr 25. Oktober 19.30 Uhr

UT Connewitz

Tipp

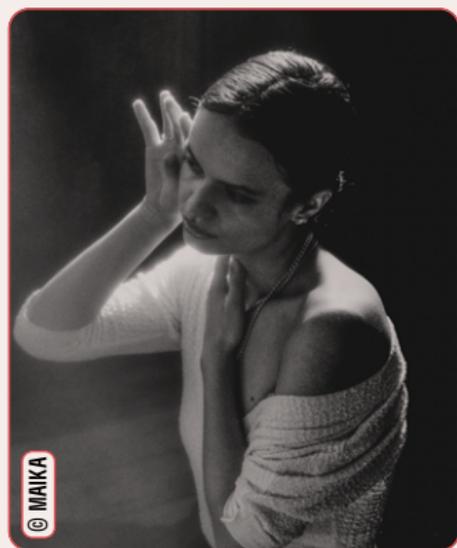
Leipziger
Jazztage

Um die richtigen Stimmungen geht es The-Notwist-Drummer Andi Haberl in seinem neuen Projekt SUN. Mal schwermütig, mal forsch und gelöst klingen die neun Songs seines Solodebüts »I Can See Our House From Here«, in dem er frühe Kindheitserinnerungen in universale Geschichten überführt. Soundästhe-

tisch bewegt er sich dabei zwischen den Klangwelten Steve Reichs, pulsierenden Krautrock-Rhythmen und elegischen Filmsoundtracks.

Das in Berlin ansässige »Power-Trio« OHRENSCHMAUS besticht in seiner Musik gleichermaßen durch Virtuosität und Originalität. Die Kompositionen stammen aus der Feder der Bandleaderin, die der klassischen Besetzung aus Trompete, E-Bass und Drums gemeinsam mit ihren beiden Mitstreitern neue, spannende Impulse entlockt. Zusammen kreieren sie einen Jazzsound auf der Höhe seiner Zeit, der hoch expressiv, mitunter humorvoll und melodisch zugleich ist.

Luca Glenzer



MAIKA / CEL (Felix
Kubin & Hubert Zemler)

Fr 25. Oktober 22.30 Uhr

Werk 2, Halle D

Tipp

Leipziger Jazztage

Wer sich das breite musikalische Spektrum der 48. Leipziger Jazztage an einem einzigen Abend vor Augen führen möchte, ist hier definitiv richtig: Weit entfernt von engen Genre-Definitionen entwerfen MAIKA und CEL jeweils ganz eigene, charakteristische Soundlandschaften, die den Geist des Jazz atmen, ohne im engeren Sinne Jazz zu sein.

Den Abend eröffnen wird Maika Küster mit ihrem Soloprojekt. Die gelernte Jazzmusikerin verbindet darin tanzbare Beats mit elegischen, atmosphärischen Klängen, die sich aus Synth-Pop-Elementen, Folk, Electronica und Indie Pop



zusammensetzen. Mal düster, mal hoffnungsvoll erklingen ihre Songs, in denen sie Themen wie Tod und Vergänglichkeit, aber auch Lust und Sinnlichkeit verhandelt. Mitunter kommen dabei Erinnerungen an Künstlerinnen wie Cat Power oder Zola Jesus zum Tragen, deren Musik ähnlich emotional und verletzlich daherkommt.

Ähnlich wie MAIKA verbinden auch CEL elektronische mit analogen Klängen, wenngleich sie dabei zu einem ganz anderen Soundergebnis kommen: Denn das Duo um Felix Kubin und Hubert Zemler hat sich in seiner Musik der minimalistischen Sequenzerklänge der Kraut- und NDW-Tradition aus den späten 1970er und frühen 1980er Jahre verschrieben. Ihre stoischen 4/4-Takter bilden zugleich ein höchst zeitgemäßes Update der Mensch-Maschine, die Kraftwerk vor knapp 50 Jahren entwarfen.

Luca Glenzer

EIN ECHTER LEIPZIGER.

JETZT DEN NEUEN
MINI COUNTRYMAN ENTDECKEN!



BIG LOVE.



Der neue MINI Countryman verkörpert die Synthese aus kraftvollem Design und urbanem Chic. Mit seinem harmonisch gestalteten Innenraum und modernster Technologie bietet er Fahrspaß und Flexibilität auf höchstem Niveau. Ihr MINI Team freut sich auf Ihren Besuch.

MINI Leipzig
BMW AG Niederlassung Leipzig
Zwickauer Straße 55
04103 Leipzig
nl.leipzig@mini.de
www.leipzig.mini



MINI Countryman C: Kraftstoffverbrauch (NEFZ) innerorts in l/100 km: – ; Kraftstoffverbrauch (NEFZ) außerorts in l/100 km: – ; Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: – (NEFZ); 6,5 – 6,1 (WLTP); CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: – (NEFZ); 147 – 139 (WLTP). Offizielle Angaben zu Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt und entsprechen der VO (EU) 715/2007 in der jeweils geltenden Fassung. WLTP-Angaben berücksichtigen bei Spannbreiten jegliche Sonderausstattung. Für seit 01.01.2021 neu typgeprüfte Fahrzeuge existieren die offiziellen Angaben nur noch nach WLTP. Zudem entfallen laut EU-Verordnung 2022/195 ab 01.01.2023 in den EG-Übereinstimmungsbescheinigungen die NEFZ-Werte. Weitere Informationen zu den Messverfahren WLTP und NEFZ finden Sie unter www.mini.de/wltp.

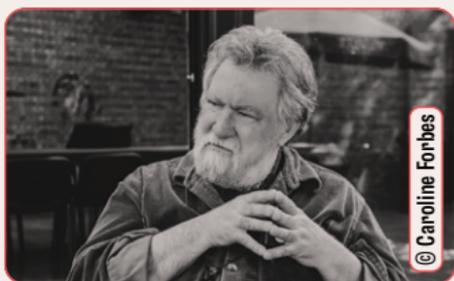
A Sound of My Own ^{Tipp}

Sa 26. Oktober 14 Uhr
Passage Kinos

Leipziger
Jazztage

Der Film »A Sound of My Own« beleuchtet Marja Burchards Umgang mit dem Erbe ihres Vaters Christian Burchard, Gründer des Krautrock-Ensembles Embryo. 2016 übernahm sie die Leitung der Band und tritt in große Fußstapfen. Marja kombiniert verschiedene musikalische Einflüsse und entwickelt aus dem bestehenden Embryo-Sound Neues, indem sie ihre

vielen Instrumente kreativ einsetzt. Regisseurin Rebecca Zehr begleitet sie während dieser Umbruchsphase, in der das Archiv ihres Vaters gesichtet wird. Der Dokumentarfilm verbindet Alltagsaufnahmen mit Archivmaterial und Animationen und gewährt Einblicke in Marjas Leben zwischen Vergangenheit und Zukunft und zeigt eindrucksvoll ihre Gratwanderung zwischen Fortführung und Transformation des Erbes. In Verbindung mit dem Konzert der Band Embryo bringt die Kooperation zwischen Jazzclub und DOK Leipzig das Portrait nun erneut auf die Leinwand. Sebastian Lautenbach



Leipziger Jazztage

Sylvie Courvoisier Solo / Sylvie Courvoisier & Evan Parker / Embryo

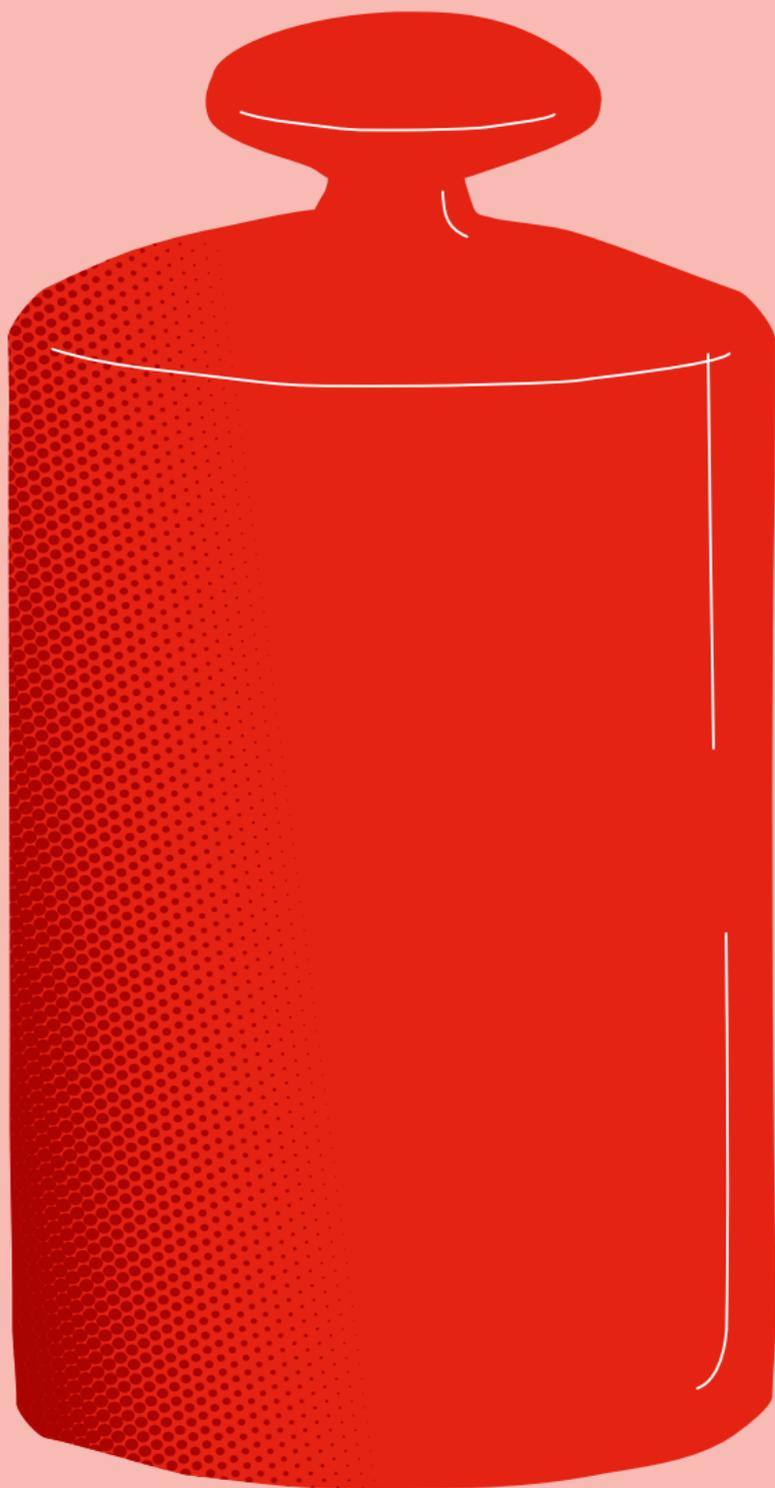
Sa 26. Oktober 19.30 Uhr
Schauspiel Leipzig ^{Tipp}

Ohne einen krönenden Abschluss ist alles nichts. Insofern ist dieser Konzertabend mit der Downtown-Jazzpianistin Sylvie Courvoisier, der Free-Jazz-Legende Evan Parker und den Krautrock-Pionieren Embryo ein würdiger Endpunkt der 48. Leipziger Jazztage.

Die gebürtige Schweizerin und Wahl-New-Yorkerin Courvoisier wird an diesem denkwürdigen Abend zunächst ein Soloprogramm präsentieren, das die Traditionslinien der europäischen Kammermusik mit den pulsierenden Jazzsounds der US-Metropole verbindet. Die Kunst der Pianistin liegt dabei nicht zuletzt

darin, ihr ungeheuer virtuoses Spiel von jeder Schwere zu befreien, es stattdessen mit einer fast schon unerschämten Leichtfüßigkeit zu verbinden. Im Anschluss daran wird sie im Duo mit Parker zugleich ihr einfühlsames Zusammenspiel unter Beweis stellen. Die beiden teilen sich seit 10 Jahren wiederholt die Bühne. Ihr Spiel ist weit entfernt von musikalischem Wettstreit, stattdessen kreist es um Emotionen und Stimmungen.

Den Abend im Schauspiel werden Embryo beschließen. Die 1969 gegründete Formation ist vielen bekannt als wichtiger Impulsgeber des Krautrock. Dabei wird aber zuweilen das enorme Klangspektrum übersehen, das die seit 2016 von Marja Burchard angeleitete Band bedient. Vibrafon, Synthesizer, Santur, Orgel, Flöte und viele weitere Instrumente erklingen im Zusammenspiel bei Embryo so, als seien sie schon immer eins gewesen. Luca Glenzer



DOX Leipzig 28.10.–3.11.

Internationales Leipziger
Festival für Dokumentar-
und Animationsfilm

Dust Bunny

Leipziger Jazztage

Sa 26. Oktober

Tipp

23.59 Uhr die naTo

Eine außergewöhnliche Klangwelt, die sich wild, dynamisch und experimentell, oft hypnotisch und intensiv zugleich an den Grenzen von Progressive Rock, Noise, Ambient und Free Jazz bewegt. Ihr Sound mäandert dabei zwischen archaischen und futuristischen Elementen, die düster, aber niemals beängstigend daherkommen.

Luca Glenzer



DOK Leipzig

Mo 28. Oktober bis

So 3. November

Tipp

Mit dem Ende der Jazztage steht zugleich das nächste unbedingt empfehlenswerte Kulturprogramm in der Stadt an: Denn ab dem 28. Oktober werden im Rahmen des DOK Leipzig an insgesamt sieben Tagen rund 250 Filme aus den Bereichen Dokumentar- und Animationsfilm gezeigt.

Der selbsterklärte Anspruch des Festivalteams ist es dabei, aktuelle politische Debatten abzubilden und ihre gesellschaftlichen Einbettungen und Schief lagen zu beleuchten.

Stets auf der diskursiven Höhe der Zeit, werden zugleich kreative Ansätze und Tendenzen im zeitgenössischen Film sichtbar. Somit trägt das Festival implizit auch zu einem gesellschaftlichen Austausch über das Verhältnis von Kunst und sozialer Welt bei, und lädt das Publikum gleichsam ein, jenseits eigener Blickwinkel neue Perspektiven einzunehmen.

In insgesamt vier Kategorien werden auch in diesem Jahr begehrte Preise vergeben. Dazu gehören ein internationaler Wettbewerb in den Bereichen Dokumentar- sowie Animationsfilm, ein nationaler Wettbewerb Dokumentarfilm und ein Publikumspreis.

Luca Glenzer



Neue Musik
Leipzig

Haste Töne!

Musikschule für | Jazz | Rock | Pop |

0341 - 55 00 83 44

Eisenacher Straße 72 04155 Leipzig

www.neue-musik-leipzig.de



DAS Arthouse-Kino in Leipzig!



... anspruchsvolles Programm
für Jung und Alt

Filme in Originalfassung

interessante Reihen

Previews, Premieren

Festivalkino, Specials, Events

... wir lieben Kino!

Hainstr. 19a, 04109 Leipzig, Tel.: 0341-217 38 65
Kartenreservierung und -kauf: www.passage-kinos.de

Do 3.10.

19.30 | Horns Erben

Horns[dʒæz]Session · Donnerstags ist Jazzsession · Opener: **Skulski/Gutierrez/Kuban/Grosch** · Michal Skulski (sax), Gabriel Gutierrez (p), Simon Kuban (b), Moritz Grosch (dr) · Eintritt frei

Fr 4.10.

20.00 | Horns Erben

Meretrio · Das Trio aus São Paulo zeigt sich in seiner Musik inspiriert von afrobrasilianischen Sounds, flankiert von Elementen aus Kammermusik und Jazz · Emiliano Sampaio (g, tb), Luis Andre (dr), Gustavo Boni (b) · VVK 15/13€, AK 18/15€

Mo 7.10.

20.00 | UT Connewitz

Emiliana Torrini · Die Grammy-nominierte Sängerin mit italienisch-isländischen Wurzeln bewegt sich mit ihrem Sound zwischen Avantgarde und Pop – so auch auf ihrem neuen Album »Miss Flower« · VVK ab 32,50€

Mi 9.10.

20.00 | Horns Erben

Altered Forms Trio · Das Leipziger Trio präsentiert hochexplosive Musik, die sich aus improvisatorischen Elementen und Eigenkompositionen zusammensetzt · Gregor Forbes (p, comp), Robert Lucaciu (b), Johannes von Buttlar (dr) · VVK 14/12€, AK 16/14€

Do 10.10.

19.30 | Horns Erben

Horns[dʒæz]Session · Donnerstags ist Jazzsession · Opener: **Decoy** · David Birschel (g), Snejana Prodanova (b), Hermann Spannenberger (dr) · Eintritt frei

19.00 | Theaterhaus Schille

LeipzJAZZig – Herbstfestival 2024 (10.-12.10.) · Das LeipzJAZZig-Herbstfestival ist zurück: An insgesamt drei Tagen wird ein buntes Rahmenprogramm mit etablierten Acts und Newcomer*innen präsentiert · munterfel, YES AND, EKI, Anamorphosis, Laura Wasniewski Trio u.v.m. · Tagestickets VVK 22/16,50€, Festivalpass VVK 49,50/36,30€

So 13.10.

20.00 | Kulturhalle

Deranged Particles · Das Projekt des Berliner Kontrabassisten und Komponisten Felix Henkelhausen vereint in Zusammenarbeit mit engen Weggefährt*innen eine gemeinsame Ästhetik in rhythmischer, melodischer und emotionaler

Hinsicht. Das musikalische Ergebnis ist ein zeitgenössischer Jazzsound, der mal direkt, mal abstrahiert und entfremdet daherkommt · Philipp Gropper (ts), Elias Stemeseder (p, hrp, elec), Percy Pursglove (tp), Evi Filippou (vb, mar, perc), Philip Dornbusch (dr, perc), Felix Henkelhausen (db, comp)

Di 15.10.

20.00 | Horns Erben

Luca Genze Sextett · Abschlusskonzert Jazz Bass · Mit einem Allstar-Sextett verabschiedet sich Genze von der HMT · Moritz Grosch (dr), Felix Lopp (kb), Philipp Adam (g), Caspar Rutsch (sax), Hans Wohlfarth (tp), Luca Genze (b) · VVK 12/10€, AK 14/12€

Do 17.10.

19.30 | Horns Erben

Horns[dʒæz]Session · Donnerstags ist Jazzsession · Opener: **Maximiliano Valdes Organ Trio** · Maximiliano Valdes (g), Leon Richenhagen (p), Felix Seefluth (dr) · Eintritt frei

Fr 18.10.

Mehrtägig | Dresden

Jazztage Dresden (18.10.-24.11.) · Seit 2001 jedes Jahr ein renommiertes Jazz-Programm mit hochkarätigen nationalen und internationalen Acts · Al Di Meola, Brekky Boy, Fred Wesley Generations Trio, Jocelyn B. Smith u.v.m. · Tickets ab 14€

48. LEIPZIGER JAZZTAGE 19–26 OKT 2024

Sa 19.10. ERÖFFNUNG

19.30 | Oper Leipzig

Michael Wollny & Joachim Kühn im Doppelkonzert mit Cécile McLorin Salvant (siehe Tipps) · Michael Wollny (p), Joachim Kühn (p) · VVK 15-57€, AK 20-67€

Im Anschluss an Michael Wollny & Joachim Kühn **Cécile McLorin Salvant** (siehe Tipps) · Cécile McLorin Salvant (voc), Sullivan Fortner (p), Yasushi Nakamura (b), Kyle Poole (dr) · VVK 15-57€, AK 20-67€

20.00 | Horns Erben

Violet Greens · Inspiriert von ihrem Vorbild Billy Holliday, vereint die Leipziger Künstlerin Elemente aus klassischen Jazztunes mit HipHop- und Pop-Sounds und präsentiert sich auf Höhe des progressiven Zeitgeists · VVK 13/10€, AK 16/13€

So 20.10. LEIPZIGER JAZZTAGE

14.30 | Residenz (Spinnerei)

Jazz für Kinder I: Vienna Soundpainting Collective · In einem vorangehenden Workshop werden die teilnehmenden Kinder auf der Basis von Jazz, Improvisation und Performancekunst ein Programm erarbeiten, das im Anschluss vor Angehörigen und anderen Interessierten aufgeführt wird · Bianca Bauer (voc), Marlene Aigner (voc), Tobias Pöcksteiner (b), Jonas Langet (syn), Charlotte Strauch (cl), Raphael Schuster (dr) · VVK 6-9€, AK 8-11€

15.00 | Liebfrauenkirche

Joëlle Léandre · Im improvisatorischen Prozess entwickelt Léandre einen einzigartigen Stil, der sich aus Einflüssen des zeitgenössischen Jazz und klassischer Musik speist, und ergänzt diesen durch perkussive Elemente und den Einsatz ihrer Stimme. Das Ergebnis kulminiert in einem wahrlich einzigartigen Klanggerüst · Joëlle Léandre (db) · VVK 13/9€, AK 15/11€

17.00 | Residenz (Spinnerei)

Jazz für Kinder II: Vienna Soundpainting Collective · Mithilfe der Soundpainting-Zeichensprache unterstreicht das VSC auf spielerische Weise, dass das Experimentieren mit Klängen bereits im frühen Alter großen Spaß bereiten kann · Bianca Bauer (voc), Marlene Aigner (voc), Tobias Pöcksteiner (b), Jonas Langet (syn), Charlotte Strauch (cl), Raphael Schuster (dr) · VVK 6-9€, AK 8-11€

18.00 | die naTo

Verleihung des Leipziger Jazznachwuchspreis der Marion Ermer Stiftung: Max Löbners KLSD · Erst kürzlich wurde Max Löbner mit dem Mitteldeutschen Jazzpreis ausgezeichnet. Nun folgt der Leipziger Jazznachwuchspreis. Warum, das wird er mit seiner Band KLSD an diesem Abend unter Beweis stellen: Von flächig und einfühlsam bis hin zu druckvollem Fusion-Rock reicht das von zwei Gitarren flankierte Soundspektrum des Quartetts · Max Löbner (g), Fridolin Krön (g), Julian Drach (as), Eddy Sonnenschein (dr) · VVK 13/9€, AK 15/11€

19.00 & 20.45 | Neues Schauspiel Leipzig, Saal

Amirtha Kidambi's Elder Ones · Die Musik der US-Amerikanerin Kidambi ist ein vielschichtiges Konglomerat, in dem Spiritual Jazz, Drones, R'n'B und Free Jazz aufeinandertreffen. Mal wuchtig und laut, mal zerbrechlich und intim kommen die Stücke ihrer Band Amirtha Kidambi's Elder Ones daher. Die Dringlichkeit ihrer Musik spiegelt sich in den poetischen Texten wieder, die Themen wie Rassismus und Gewalt verhandeln · Amirtha Kidambi (comp, keys, voc), Matt Nelson (sax), Alfredo Colon (sax), Lester St. Louis (b), Jason Nazary (dr) · VVK 18/12, AK 22/16€

Mo 21.10. LEIPZIGER JAZZTAGE

17.00 | Schaubühne Lindenfels, Grüner Salon

Wendy Eisenberg · Ihr Sound speist sich aus verschiedenen Einflüssen wie Folk, Free Jazz, Avant Pop, Noise Rock, No Wave sowie Neuer Musik. Doch stets bleibt dabei eine nicht vollends zu fassende begriffliche Leerstelle, die Teil ihrer künstlerischen Aura ist, und die auch ihr brandneues Album »Viewfinder« umgibt Wendy Eisenberg (voc, g) · VVK 13/9€, AK 15/11€

20.00 | Schaubühne Lindenfels, Saal

TIPP

Marek Johnson im Doppelkonzert mit WRENS (siehe Tipps) · Wanja Slavin (synth, sax), Shannon Barnett (voc, p), Bertram Burkert (g), Hanno Stick (dr), David Helm (voc, g, b) · VVK 22/15€, AK 27/20€

Im Anschluss an Marek Johnson

TIPP

WRENS (siehe Tipps) · Elias Stemeseder (keys), Jason Nazary (dr, synth), Lester St Louis (vc), Ryan Easter (tp, voc) · VVK 22/15€, AK 27/20€

Di 22.10. LEIPZIGER JAZZTAGE

18.00 | die naTo

BMW Young Artist Jazz Award: Susi Lotter feat. AIKEN · Doppelkonzert mit der Moritz Renner Group: Sextett aus München, dessen Sound gleichermaßen verträumt wie verspielt daherkommt, dabei aber stets einen unverwechselbaren Groove als Trumpf in der Hinterhand behält · Susi Lotter (b), Aiken Kantriai (voc), Pablo Struff (p, keys), Rei Kondaciu (g), Jakob Marsmann (dr), Katharina Pfeifer (ts) · VVK 18/12€, AK 22/16€

Im Anschluss

BMW Young Artist Jazz Award: Moritz Renner Group · Doppelkonzert mit Susi Lotter feat. AIKEN: Gerade einmal 23 Jahre jung, formt der Münchener Posaunist Moritz Renner einen Sound, der auf überflüssigen Ballast verzichtet und stattdessen die Essenz und Tradition des Jazz in der Mittelpunkt stellt. In puncto Stilsicherheit, Virtuosität und Spielfreude steht sein Quintett den Größen des Genres in nichts nach · Moritz Renner (tb), Max Treutner (ts), Luca Zambito (p), Jakob Jäger (db), Alexander Parzhuber (dr) · VVK 18/12€, AK 22/16€

19.30 & 21.00 | Horns Erben

First Date: Wendy Eisenberg & Emily Wittbrodt · Die US-amerikanische Gitarristin Wendy Eisenberg vereint Folk, Free Jazz, Avant Pop und Neue Musik in ihrem Sound. Die in Köln ansässige Cellistin Emily Wittbrodt speist ihre Einflüsse aus der klassischen Musik, Jazz und improvisatorischen Elementen. Im Oktober werden sie sich erstmals gemeinsam eine Bühne teilen und dabei die Schnittmengen ihres Klangspektrums ausloten · Wendy Eisenberg (voc, g), Emily Wittbrodt (vc) VVK 15/10€, AK 18/13€

23.00 | Moritzbastei Oberkeller

Kathrin Pechlof Trio · Seit 2011 hat das Trio gemeinsam eine musikalische Einheit geschaffen, die durch tiefes Vertrauen und harmonische Kooperation geprägt ist. Die kammermusikalische Durchsichtigkeit der Besetzung bildet das perfekte Umfeld für den zarten Klang der Harfe, die im Zusammenspiel mit Saxofon und Bass besonders zur Geltung kommt · Kathrin Pechlof (harp, comp), Christian Weidner (as, comp), Robert Landfermann (db) VVK 18/12€, AK 22/16€

Mi 23.10. LEIPZIGER JAZZTAGE

19.30 | Musikalische Komödie

TIPP

Harvest Time Experiment feat. Ill Considered & Dumama im Doppelkonzert mit Andromeda Mega Express Orchestra (siehe Tipps) · Tisziji Muñoz (g), Joshua Abrams (db, Guimbri, Harmonium), Idris Rahman (sax), Liran Donin (eb), Emre Ramazanoglu (dr), Dumama (voc) · VVK 15-40€, AK 20-48€

Im Anschluss an Harvest time Experiment

TIPP

Andromeda Mega Express Orchestra (siehe Tipps) · Daniel Glatzel (cl, sax, acc, g, voc), Laure Mourot (fl), Vincent Bababoutilabo (fl), tba. (fl), Kalle Zeier (g), Anna Viechtl (hrp), Evi Filippou (vib, perc), Arne Braun (g), Matthias Pichler (db), Marius Wankel (dr), Valentin Gerhardus (synth, elec), Taiko Saito (vib, perc) · VVK 15-40€, AK 20-48€

23.00 | NSL Keller

Beatdenkers SINULARIA · Das Trio kombiniert Wonky und IDM mit Jazz und Improvisation, komplexe Rhythmen mit schwebenden Melodien und Akkorden aus der Electronica-Welt. Klangliche Komplexität meiden sie dabei nicht, sondern forcieren sie vielmehr und kreieren so ihre ganz eigene Version der Beatmusik des dritten Jahrtausends · Jo Wespel (g, fx, comp, prod), Felix Henkelhausen (db, fx), Max Santner (dr, fx) · VVK 15/10€, AK 18/13€

Do 24.10. LEIPZIGER JAZZTAGE

18.00 | die naTo

Poeji · Stilistisch bewegen sich Poeji zwischen sphärischen Ambient-Klangflächen, Post-Dub-Beats und Free-Jazz-Momenten. Enjis expressive Gesangseinlagen und Pops Drumming gehen dabei einen musikalischen Dialog ein, der Zeit und Ort vergessen lässt · Enji (voc), Simon Popp (dr, perc) · VVK 18/12€, AK 22/16€

20.00 | UT Connewitz

TIPP

Sofia Jernberg & Mette Rasmussen im Doppelkonzert mit Camila Nebbia's The Hanged One (siehe Tipps) · Sofia Jernberg (voc), Mette Rasmussen (sax) · VVK 22/15€, AK 27/20€

Im Anschluss an Jernberg & Rasmussen

TIPP

Camila Nebbia's The Hanged One (siehe Tipps) · Camila Nebbia (ts, comp), Julia Biřat (vc), Arne Braun (g), Andres Marino (elec), Vinicius Cajado (db), Lukas Akintaya (dr) · VVK 22/15€, AK 27/20€

23.30 | die naTo

Südtirol Jazzfestival Kooperation: ARSA · Nach einer musikalisch äußerst vielversprechenden Erstbegegnung im Kontext des Südtirol Jazzfestival Alto Adige folgt nun eine Fortsetzung der musikalischen Kollaboration: Dabei treffen drei herausragende Musiker*innen des zeitgenössischen Jazz zusammen, um die Grenzen zwischen elektronischen mit organischen Sounds infrage zu stellen · Camilla Battaglia (voc, elec), Simone Graziano (p, synth), Julian Sartorius (dr) · VVK 18/12€, AK 22/16€

Fr 25.10. LEIPZIGER JAZZTAGE

17.00 | die naTo

Leipzig Newcomer: Myrsini Bekakou Quartet · Die Musik des Myrsini Bekakou Quartets gründet in den Gefühlen, Gedanken und Erfahrungen seiner Bandleaderin und verbindet traditionelle griechische Musik mit klassischen Jazztunes · Myrsini Bekakou (vln), Hakim Azmi (p), Guillermo Valdivia Monsálvez (db), Anton Mück (dr) · VVK 13/9, AK 15/11

19.30 | UT Connewitz

TIPP

Andi Haberl's SUN im Doppelkonzert mit Lina Allemanno's OHRENSCHMAUS (siehe Tipps) · Mascha Juno (glsp), Markus Rom (bjo), Isabelle Klemt (synth, elec), Andi Haberl (dr, elec) · VVK 22/15€, AK 27/20€

Im Anschluss an Andi Haberl's SUN

TIPP

Lina Allemanno's OHRENSCHMAUS (siehe Tipps) · Lina Allemanno (tp, comp), Dan Peter Sundland (eb), Michael Griener (dr) · VVK 22/15€, AK 27/20€

22.30 | WERK 2, Halle D

TIPP

MAIKA im Doppelkonzert mit CEL (siehe Tipps) · Maika Küster (voc, synth), Anthony Greminger (dr), Jan Krause (g), Yannik Tiemann (b), Simin Below (kb, synth) · VVK 18/12€, AK 22/16€

Im Anschluss an MAIKA

TIPP

CEL (Felix Kubin & Hubert Zemler) (siehe Tipps) · Felix Kubin (sounds, synth), Hubert Zemler (dr) · VVK 18/12€, AK 22/16€

Sa 26.10. LEIPZIGER JAZZTAGE

14.00 | Passage Kinos

TIPP

Filmvorführung »A Sound of My Own« Der Dokumentarfilm beleuchtet eine einschneidende Episode in Marja Burchards Leben, nachdem sie als Bandleaderin der Krautrock-Band Embryo das Erbe ihres Vaters angetreten hat · Tickets 9,90€

16.00 | die naTo

BMW Young Artist Jazz Award: Marina Schlagintweit Large Ensemble · Das neun-köpfige Marina Schlagintweit Large Ensemble denkt groß und über den Tellerrand hinaus. In seinem Sound verbindet es Neue Musik mit klassischen und jazzigen Elementen. Mal laut, mal leise, mal akustisch, mal elektronisch kommen seine Songs daher · Paula Wunsch (b), Max Stadtfeld (dr), Antonia Hausmann (tb), Teresa Allgaier (vln), Nancy Meier (fl), Jakob Lakner (bcl), Matthias Lindermayr (tp), Irma Heinig (elec), Marina Schlagintweit (p, comp) · VVK 15/10€, AK 18/13€

19.30 | Schauspiel Leipzig

Sylvie Courvoisier im Triplekonzert mit Sylvie Courvoisier & Evan Parker und Embryo (siehe Tipps) · Sylvie Courvoisier (p) · VVK 12-33€, AK 16-40€

Im Anschluss an Sylvie Courvoisier Solo

Sylvie Courvoisier & Evan Parker (siehe Tipps) · Sylvie Courvoisier (p), Evan Parker (sax) · VVK 12-33€, AK 16-40€

Im Anschluss an Courvoisier & Parker

Embryo (siehe Tipps) · Marja Burchard (vib, synth, tb, voc), Maasl Maier (b, fl, perc), Jakob Thun (dr), Johannes Schleiermacher (sax, fl), Mascha Juno (gl), more tba · VVK 12-33€, AK 16-40€

23.59 | die naTo

Dust Bunny (siehe Tipps) · Marta Warelis (synth, org), Nasim Lopez-Palcios Navarro (dr, elec) · VVK 15/10€, AK 18/13€

Mo

28.10.

Mehrtägig | Leipzig

DOK Leipzig (28.10.-3.11.) · Das DOK geht in seine 67. Ausgabe: In zahlreichen Wettbewerben und Filmreihen wird ein internationales Programm verschiedenster Sparten präsentiert

Do

31.10.

Mehrtägig | Berlin

Jazzfest Berlin (31.10.-3.11.) · 1964 an den Start gegangen, ist es bis heute eines der renommiertesten Jazzfestivals des Landes. Wer nach den Jazztagen noch nicht genug gehört hat, dem oder der sei der Weg nach Berlin empfohlen

Impressum | Auflage: 5.000 Ex. · Herausgeber: Jazzclub Leipzig e.V., PF 100543, 04005 Leipzig · Redaktion/Anzeigenleitung: presse@jazzclub-leipzig.de · Telefon: 0341 9806383 · Illustration Cover/Rückseite © Stefan Ibrahim · Gestaltung: Bureau.FM · Änderungen vorbehalten

48. Leipziger Jazztage »Tell me...!« 19-26 Okt 2024

Programm
online
einsehen:

QR-Code scannen und im
Kalender speichern



Festivalpass
und Tickets
und mehr:

QR-Code scannen und im
Kalender speichern



www.leipziger-jazztage.de

Auf dem
Laufenden
bleiben

QR-Code scannen und
auf Instagram folgen



Up to date
bei unseren
Events

QR-Code scannen und
auf Facebook folgen



Aktuelle
Spotify
Playlists

QR-Code scannen und
Kopfhörer aufsetzen



All unsere
Videos
ansehen

QR-Code scannen und
YouTube bingewatchen



www.jazzclub-leipzig.de

**»Kleine Frau.
Großer Bus.
Gegensätze ziehen
sich eben doch an.«**

Sandra, Busfahrerin



Wann kommst
du zu uns?
[L.de/busfahren](https://www.l.de/busfahren)

 **Leipziger**
Verkehrsbetriebe

#48

LEIPZIGER JAZZTAGE

19—26 Okt 2024

Tell me...!

*Michael Wollny & Joachim Kühn
Cécile McLorin Salvant /
Sylvie Courvoisier & Evan Parker /
Harvest Time Experiment feat.
Ill Considered & Dumama /
Andromeda Mega Express Orchestra /
Andi Haberl's SUN / Marek Johnson /
Embryo / WRENS / Joëlle Léandre /
Lina Allemano's OHRENSCHMAUS /
CEL (Felix Kubin & Hubert Zemler) /
MAIKA / Amirtha Kidambi's Elder Ones /
Kathrin Pechlof Trio / Sofia Jernberg &
Mette Rasmussen / Poeji / Dust Bunny /
Camila Nebbia's The Hanged One /
Beatdenkers SINULARIA*

u.v.m.

www.leipziger-jazztage.de



Stadt Leipzig



SACHSEN



Leipziger

BMW
Leipzig



Ur-Krostitzer

arte

mdr
KULTUR

Festivalmotiv © Stefan Ibrahim

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Es gelten die AGB des Veranstalters Jazzclub Leipzig e.V., Postfach 100543, 04005 Leipzig. Änderungen vorbehalten.